



**It's time to (re-)connect!**

**15. bis 19. September 2021  
in Harzgerode (Freie Feldlage)**

*Zuletzt aktualisiert: 15.09.2021*

# ***Überblick:***

<b>Seite 3</b>	<b>MOVE - 1. Tag (Mittwoch, 15. September)</b>
<b>Seite 5</b>	<b>MOVE - 2. Tag (Donnerstag, 16. September)</b>
<b>Seite 11</b>	<b>MOVE - 3. Tag (Freitag, 17. September)</b>
<b>Seite 17</b>	<b>MOVE - 4. Tag (Samstag, 18. September)</b>
<b>Seite 21</b>	<b>MOVE - 5. Tag (Sonntag, 19. September)</b>
<b>Seite 23</b>	<b>MOVE - Jeden Tag</b>

## **Keine Bühne für...**

Sexismus, Rassismus, Antisemitismus, Anthropozentrismus, Heteronormativität sowie jegliche andere Form der Diskriminierung. Wir distanzieren uns von verkürzter Kapitalismuskritik, die oft in verschwörungsideologischen oder pseudowissenschaftlichen Ansichten mündet. Wir setzen uns für solidarisches, nachhaltiges, herrschafts- und hierarchiefreies Miteinander ein.

# Workshops und Programm

## 1. Tag (Mittwoch, 15. September)

17:30-19:30 Uhr

### Ernährung und Landwirtschaft – Wie funktioniert Solidarische Landwirtschaft

Wie kann eine ökologische und solidarische Landwirtschaft in Zukunft aussehen. Welche Rolle spielt die Solidarische Landwirtschaft auf dem Weg dahin. Welche weiteren Initiativen gibt es noch. Ein grober Überblick über die aktuelle Lage, nach folgendem Ablauf:

1. Was sind die Probleme mit der aktuellen Landwirtschaft
2. Welche konventionellen Lösungen gibt es (Regional, Bio, etc.)
3. Wie funktioniert Solawi; Gärten in der Stadt und ihre mögliche Bedeutung; Kleinteilige Landwirtschaft, Permakultur, Foodsharing, etc.

→ Je nach Wunsch und Erfahrung der Teilnehmenden kann ich auf verschiedene Aspekte detaillierter eingehen und einen Erfahrungsaustausch einbauen.

Referenti: *Markus vom Commons Institut*

### Sensing the Change

Körper, Wahrnehmung und Kultur als Basis für gesellschaftlichen Wandel. Gemeinsam verschaffen wir uns ein Gefühl, ein erstes Eintauchen in die Erfahrungswelt von Sensing the Change. Wir kommen in unsere Körper und in Kontakt miteinander um zu erfahren wie anderes Miteinander Sein eine Grundlage für gesellschaftliche Veränderung bereitet.

Der Workshop ist ein kleines erstes Reinschnupperrn. Vorerfahrungen in somatischen Seinsräumen sind förderlich, aber nicht notwendig. Auch wenn ich mir wünschen würde, den Workshop Menschen mit seelischen Leiden zur Verfügung stellen zu können, bin ich nicht therapeutisch ausgebildet. Bitte komm nur, wenn du dich psychisch stabil fühlst.

Simon Rumo lebt in der Fuchsmühle, ist Wildnispädagoge und seit knapp 2 Jahren Teil

des Teams von Sensing the Change. Dieser Weg ist Ausdruck einer tiefen Sehnsucht nach einem tragenden Beziehungsnetzwerk, dem Wunsch einen passenden Weg für die Dankbarkeit für mein Leben und die verantwortungsvolle Nutzung meiner Privilegien zu finden. Die Vorstellung einen Workshop alleine zu geben löst Nervosität in mir aus und ich bin gespannt wie sicher ich mich vor der Gruppe fühlen werde.

Referenti: *Simon Rumo*

### **Tauschlogikfrei ist Commoning. Aber was ist Commoning?**

Tauschlogik erzeugt künstliche Knappheit im Überfluss & Wachstumszwang in einer endlichen Welt, Leistungsangst & strukturellen Hass sowie Ausbeutung in vielen Formen. Commons sind nicht bestimmte Güterarten, sondern das Ergebnis einer anderen Handlungslogik: dem Commoning. Commons zeigen neue und alte Wege dafür auf, die jenseits von nicht nur Markt, sondern auch staatlicher Planwirtschaft liegen. Commoning bedeutet demokratisches Wirtschaften nach Bedürfnissen & Fähigkeiten.

Referenti: *Friederike Habermann*

### **Contact Improvisation**

Referenti: *Manuel*

### **Die Kunst des Trampens**

Für Anfänger und Fortgeschrittene. Warum Trampen supergeil ist und wie ich schnell vorankomme.

Referenti: *Simon*

## 2. Tag (Donnerstag, 16. September)

11:00-13:00 Uhr

### **Utopie: Commonismus – eine gesellschaftliche Alternative jenseits von Lohnarbeit, Tauschlogik und Herrschaft**

Innerhalb des Kapitalismus werden die sozialen und ökologischen Krisen unserer Zeit nicht lösbar sein. Und trotzdem scheint er vielen alternativlos. Wenn wir seine Überwindung anstreben und dabei nicht die Fehler vergangener Emanzipationsbewegungen wiederholen wollen, dann kann eine Verständigung über Utopien, über gesamtgesellschaftliche Alternativen, daher zumindest hilfreich sein. In diesem Workshop wollen wir darüber diskutieren, wie eine Gesellschaft aussehen könnte, die auf den Prinzipien von Commons aufbaut, in der sich Menschen jenseits von Lohnarbeit, Tauschlogik und Herrschaft organisieren und in der es nahegelegt ist, die Bedürfnisse anderer einzubeziehen.

Referenti: *Jojo Klick*

### **Direct Support**

Wir als DIRECTSUPPORT haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen die sich aufgrund verschiedenster Ursachen auf der Flucht befinden und auf ihrem langen und menschenunwürdigen Weg an den Außengrenzen Europas festhängen, zu unterstützen. Wir haben eine mobile Busstruktur aufgebaut, die es ermöglicht, dass wir an verschiedenste Orte fahren können um dort zu kochen, WLAN, Strom für Handys und medizinische Versorgung anzubieten.

Die kurze Input Veranstaltung wird unsere Arbeit versuchen darzustellen und über erlebtes zu berichten. Es wird Raum für eure Fragen geben und den Versuch diese zu beantworten.

Auf unserem Blog [directsupport.blackblogs.org](http://directsupport.blackblogs.org) findet ihr noch mehr Informationen zu unserem Projekt, der ersten Fahrt im Frühjahr und aktuelle Infos über DIRECTSUPPORT.

Referenti: *Liz von DIRECTSUPPORT*

## **Konflikte? Ja, bitte! Nur her damit! – Gewaltfreie Kommunikation**

Die GfK (Gewaltfreie Kommunikation) hat mir schon in vielen herausfordernden Momenten einen kühlen Kopf und ein warmes Herz geschenkt. Besonders in Konflikten, die normalerweise in Trennung enden, habe ich erfahren dürfen, wie Menschen trotz Schmerz in Verbindung bleiben und Spannungen in Verständnis und in eine tiefere Verbundenheit wandeln können.

Dieses Geschenk möchte ich gerne mit euch teilen und eure Herzen strahlen sehen =)  
Time to shine - Bis gleich im Workshop :)

*Referenti: Jona*

## **Utopie und Visionsworkshop**

Du hast schon länger das Gefühl, dass du deinen Träumen und Visionen näherkommen und diese umsetzen möchtest? Du weißt nur vielleicht noch nicht genau wie? Dieser Workshop hilft dir dabei, deine Lebensvision und Herzenswünsche mit der Gestaltung einer nachhaltigen Gesellschaft zu verknüpfen und konkrete Ziele, Ansätze und nächste Schritte zu finden. Du wirst dich mit deinen eigenen, ganz individuellen Fähigkeiten und Interessen verbinden und Anstöße für deinen Beitrag für eine bessere Welt finden. Gemeinsam werden wir in die Zukunft reisen und mit der Methode des ‚inner knowings‘ und einer Reise in die Zukunft Verbindung zu uns und zu unseren Herzenswünschen und Visionen aufnehmen. ‚Dare you to dream!‘ – ich freue mich auf dich! :)

*Referenti: Janine*

## **Nervensysteme verstehen und unterstützen**

Unser autonomes Nervensystem ist eines der zentralen Elemente, die bestimmen wie wir Situationen und Kontakte wahrnehmen, interpretieren und in ihnen handeln. Überladene Nervensysteme sind eine Grundkomponente von Konflikt, Stress, Burnout und Trauma. Im Workshop gibt es einen kurzen Input zu nervensystemgerechten Menschenbildern und Veränderungsprozessen und Schwerpunktmäßig ein paar Methoden und Ideen um sich selbst und andere zu unterstützen. Diese sind auch in Gruppen und für politische Aktionen hilfreich.

*Referenti: Manuel*

## **Deutsche Wohnen & Co enteignen – bitte was?**

Ich bin Teil der Berliner Kampagne "Deutsche Wohnen und Co enteignen" und möchte Euch diese vorstellen. Es geht darum, mittels Volksentscheid und mittels des Grundgesetzes große (Immobilien) Konzerne zu vergesellschaften. Vergesellschaftung ist die Utopie, Enteignung ein gangbarer Weg und unserer Alltag der Ausgangspunkt. Was all das bedeutet, werden wir uns ansehen: im Austausch mit kurzem Input, Kleingruppen und Kurzvideos. Beginnend mit einer Mini-Utopiewerkstatt zur Frage, wie wir wohnen wollen, werfen wir später ein Blitzlicht auf bestehende Wohn-/Lebenssituationen und sehen schließlich, wie eine konkrete Transformationsstrategie aussehen kann. Solche Strategien funktionieren im Miteinander, wenn die Strukturen offen sind, sich ein vertrauensvoller Umgang etabliert und das Projekt tatsächlich emanzipatorisch wirkt.

*Referenti: Tilman*

## **Fällt leider aus**

### **Yeah! Care! Community- und Self-Care im politischen Aktivismus**

Wie können wir als Aktivist\*innen gut für uns selbst und gegenseitig für einander sorgen? In diesem Workshop wollen wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie wir Aktivismus nährend und bestärkend gestalten können, statt Muster der (Selbst-) Ausbeutung und -erniedrigung zu reproduzieren, die wir aus Schule und Arbeitswelt kennen. Wie können wir uns als politisch Aktive (gegenseitig) bestärken und uns darin unterstützen, ein glückliches Leben zu führen und langfristig politisch aktiv zu bleiben? Wie können wir aktivistische Kulturen gestalten, die einladend sind und mehr Menschen für unsere Kämpfe begeistern können? Und wie können wir gut für uns selbst sorgen? Der Workshop setzt sich zusammen aus theoretischen Inputs, Reflexionen unserer eigenen Erfahrungen, dem Kennenlernen praktischer (Self-)Care-Praktiken und für den gemeinsamen Austausch. Da Care-Arbeit leider noch immer ein besonders weiblich\* besetztes Thema ist, möchten wir besonders auch männlich sozialisierte Menschen zu der Teilnahme an dem Workshop ermutigen. Auch möchten wir all diejenigen ermutigen, die bei dem Thema bisher eher Widerstände spüren.

*Referenti: Ben vom Re:connæct Bildungskollektiv*

## 2. Tag (Donnerstag, 16. September)

15:00-17:00 Uhr

### Grundlagen autonomer Pressearbeit

Referenti: *Tonks vom Danni Pressehub*

### Queerfeminismus - Was ist das eigentlich?

Was ist Queerfeminismus eigentlich? In welchen Bereichen des Lebens spielt Queerfeminismus eine Rolle und was bedeuten häufig gebrauchte Begriffe wie FINTA\*, Patriarchat oder Queerness? Und welche Privilegien habe ich eigentlich aufgrund meiner Sexualität und meines Genders? Auf diese und viele weitere Fragen und Aspekte, wollen wir eingehen und uns gemeinsam praktisch und theoretisch dem Thema nähern.

Wissensvermittlung: Übungen, Input und Kleingruppenarbeit

Vorwissen: Keins bis wenig im Bereich Queer(feminismus)

Referenti: *Klee vom Feuerqualle Kollektiv*

### Tabuthema Geld

Geld – allgegenwärtig und zugleich etwas, „über das mensch nicht spricht“. Gemeinsam mit euch, möchte ich den Mut aufbringen, Fragen zu stellen, Zusammenhänge zu beleuchten, die so vielleicht nicht alltäglich scheinen und das Tabuthema Geld ansprechen. Trau dich und komm vorbei!

Das Ganze wird mehr als ein gemeinsamer Prozess als ein autoritärer Vortrag ablaufen, wobei allerdings auch Infopoints zu einzelnen Themengebieten möglich sind.

P.S. Wenn du dein Weltbild, so wie es ist, behalten möchtest, könnte es sein, dass du in diesem Workshop falsch bist.

Schwierigkeitsstufe: für Anfänger\*innen, für Fortgeschrittene

Referenti: *Luan*



## **Climate (In-)Justice – Voices from Indigenous Struggles in South Asia**

Während im globalen Norden über die Abwendung der Klimakatastrophe debattiert wird, erleben marginalisierte Communities weltweit bereits jetzt die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels. Bangladesch ist zwar sehr aktiv beteiligt in globalen Klimaschutzverhandlungen, jedoch finden die indigenen Bevölkerungsgruppen des Landes kaum Gehör. Und das, obwohl die Gemeinschaften der Munda, Marma und anderer marginalisierter Gruppen in Bangladesch seit Jahren von Naturkatastrophen, Extremwetterlagen und der Zerstörung ihrer Lebensgrundlage als Ergebnis des Klimawandels direkt betroffen sind. Yi Yi Prue, Rechtsanwältin und Klimaaktivistin, führte 2020 eine erfolgreiche Verfassungsbeschwerde von insgesamt 15 betroffenen indigenen und nicht-indigenen Personen aus Südasien gegen die deutsche Klimapolitik an. Im Rahmen des Vortrags wird sie Einblicke darein geben, wie Klimawandel mit den Krisen aus Diskriminierung, Bildungs- und Gesundheitsnotstand sowie Erwerbslosigkeit zusammenhängt.

Yi Yi Prue ist Rechtsanwältin und Klimaaktivistin. Sie praktiziert am Amtsgericht in Dhaka, Bangladesch. Sie gehört zu einer indigenen Gemeinschaft in den Chittagong Hill Tracts im Südosten Bangladeschs und setzt sich dafür ein, indigene Perspektiven in den Kampf um Gerechtigkeit einzubeziehen. Sie führte 2020 eine erfolgreiche Verfassungsbeschwerde von insgesamt 15 betroffenen indigenen und nicht-indigenen Personen aus Südasien gegen die deutsche Klimapolitik an.

Instagram: [@yiyi\\_prue\\_official](#)

Referenti: *Yi Yi Prue*

## **Fällt leider aus Yeah! Care! Community- und Self-Care im politischen Aktivismus**

Wie können wir als Aktivist\*innen gut für uns selbst und gegenseitig für einander sorgen? In diesem Workshop wollen wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie wir Aktivismus nährend und bestärkend gestalten können, statt Muster der (Selbst-) Ausbeutung und -erniedrigung zu reproduzieren, die wir aus Schule und Arbeitswelt kennen. Wie können wir uns als politisch Aktive (gegenseitig) bestärken und uns darin unterstützen, ein glückliches Leben zu führen und langfristig politisch aktiv zu bleiben? Wie können wir aktivistische Kulturen gestalten, die einladend sind und mehr Menschen für unsere Kämpfe begeistern können? Und wie können wir gut für uns selbst sorgen? Der Workshop setzt sich zusammen aus theoretischen Inputs, Reflexionen unserer eigenen Erfahrungen, dem Kennenlernen praktischer (Self-)Care-Praktiken und für den gemeinsamen Austausch. Da Care-Arbeit leider noch immer ein besonders weiblich\* besetztes Thema ist, möchten wir besonders auch männlich sozialisierte Menschen zu der Teilnahme an dem Workshop ermutigen. Auch möchten wir all diejenigen ermutigen, die bei dem Thema bisher eher Widerstände spüren.

Referenti: *Ben vom Re:connæct Bildungskollektiv*

## **Fällt leider aus**

### **Conscious Activism\* - Zur Möglichkeit eines glücklichen Aktivismus**

In der links-ökologischen Bewegung streiten wir für ein gutes Leben für Alle. Es geht uns um Solidarität, Queerfeminismus, Anti-Faschismus und (Klima-)Gerechtigkeit. Das sind wichtige Themen und zu Recht begreifen wir uns als Bannerträger gesellschaftlicher Emanzipation und Fortschritts. In der Stärke unseres Einsatzes liegt gleichzeitig die Gefahr, uns mit unseren Kämpfen zu über-identifizieren und uns in ihnen zu verstricken. Burnout und Depression, das Kultivieren von Feindbildern oder auch Gruppen-Selbstzersetzungsprozesse in verhärteten Konflikten können die Folgen sein. Nach und nach gehen uns Leichtigkeit und Freude in unserem Einsatz für die Welt verloren und eine innere Grimmigkeit, Schwere und Leere treten an ihre Stellen.

In diesem Workshop möchte ich aufzeigen, wie uns die Erkenntnisse des Zen-Buddhismus und der humanistischen Psychotherapie helfen können, in unserem Aktivismus frisch und gesund zu bleiben, ohne uns allzu sehr in seinen und unseren Dramaspiralen zu verstricken. Ich freue mich und bin gespannt, wie es zusammen fließen wird. :)

\*Die Bezeichnung 'conscious' ist explizit nicht in einem esoterischen, d.h. magischen oder hierarchischen, Sinne gemeint.

Referenti: *Karim*

## **2. Tag (Donnerstag, 16. September)**

**ab 20:00 Uhr**

### **Schlossi**

*Akustische Anarcho-Punkmusik*

Vorhören auf: [anarchistischlossi.de](http://anarchistischlossi.de)

Setlänge: ca. 1 Stunde

### **Arbeitstitel Tortenschlacht**

Vorhören auf: [arbeitstiteltortenschlacht.bandcamp.com](http://arbeitstiteltortenschlacht.bandcamp.com)

Setlänge: ca. 1 Stunde

## 3. Tag (Freitag, 17. September)

ab 11:00- 13:00 Uhr

### **Commoning am Beispiel utopischer Freiräume und solidarischer Strukturen in Salzerheld\*innen**

Im Juni 2020 wurde das Projekthaus K20 gestartet. Ein altes denkmalgeschütztes Fachwerkhaus mit Scheune, Tenne und ein bisschen Garten direkt am Deich gelegen. Nach intensiven Wochen des Umbaus entstanden dort eine kleine Bibliothek, Seminarraum, sowie Schlafplätze für 20 Menschen, eine offene Werkstatt und einiges mehr. Schnell gestalteten sich drum herum noch weitere utopietaugliche Alternativen. Neben dem Soli-Café gibt es bereits den Co-Working-Space T5, ein kleines Mitmachgärtchen sowie den solidarischen Mitmach-Bahnhofskiosk "zur molli" sind gerade noch private Rückzugsräume sowie ein Wagenplatz und 5000m<sup>2</sup> Südhanglange für eine bio-vegane SoLa-Wi in Planung. Verschiedene Kollektive, wie das Bildungskollektiv imago oder das Medienkollektiv Wandelwerkstatt oder auch das Netzwerk living utopia hat vor Ort Aktive. Alles natürlich tauschlogikfrei organisiert. Nicht nur lokal werden Projekte verwirklicht, sondern auch bundesweit. In diesem Workshop werden diese Erfahrungen geteilt und sich über Fragen ausgetauscht. Vielleicht könnte ein Ziel sein weitere solcher Orte zu schaffen. Bist Du dabei?

Referenti: *Tobi Rosswog*

### **Transformation: Von den Keimformen zum revolutionären Bruch**

„Eine andere Welt ist nicht nur möglich, sie ist schon im Entstehen. An einem ruhigen Tag kann ich sie atmen hören“ sagt Arundhati Roy. Und ja, vielerorts sehen wir „Räume anderer Selbstverständlichkeiten“ (Friederike Habermann), in denen Menschen sich jenseits von Tauschlogik und Verwertbarkeit aufeinander beziehen und in denen sie versuchen, Herrschaft abzubauen. Diese Räume, die wir als Commons verstehen können, befinden sich jedoch innerhalb einer kapitalistischen Gesellschaft und müssen mit den Widersprüchen, die dies mit sich bringt, umgehen. Deshalb sind sie (nur) Keimformen einer freien und solidarischen Gesellschaft. In dem Begriff der Keimform wird ausgedrückt, dass sie zwar die Qualitäten einer solchen Gesellschaft im Keim enthalten und in gewisser Weise vorweg nehmen, jedoch noch unentfaltet.

In diesem Workshop wollen wir darüber diskutieren, wie sich das Potential der Commons entfalten und gesellschaftlich verallgemeinern kann – durch soziale Bewegungen, Aneignungskämpfe und revolutionäre Brüche.

Referenti: *Jojo*

## **Fällt leider aus**

### **Schule verlernen!**

*Warum Schule einem erfüllten Leben und dem öko-sozialen Wandel im Wege steht – und wie wir uns (zumindest ein Stück weit) von ihr befreien können.*

„Die Schule ist eine zwölfjährige Gefängnisstrafe, bei der schlechte Gewohnheiten den einzigen Lehrplan bilden, der wirklich eingehalten wird.“ John T. Gatto

Kaum eine Institution wird so positiv betrachtet wie die Schule. Klar, die Zustände an den Schulen werden bemängelt. Die ausfallenden Stunden, die schlechte Technikausstattung, die mangelnde Umsetzung des E-Learnings während der Corona-Pandemie. Die Schule an sich wird jedoch kaum in Frage gestellt, stellt eine „gute Schulbildung“ doch in den Augen vieler den Schlüssel zu einem erfolgreichen und glücklichen Leben dar. In diesem Workshop möchten wir dieses Bild hinterfragen und uns ansehen, welche (Kollateral-)Schäden Schule auf persönlicher und auf gesellschaftlicher Ebene anrichtet und warum Schule der Lösung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen oftmals eher im Wege steht. Auch wollen wir gemeinsam herausfinden, wie wir Schule vielleicht ein Stück weit verlernen können, um ein freieres, verbundeneres und sinnerfüllteres Leben zu führen.

Referenti: *Ben vom Re:connæct Bildungskollektiv*

### **Einführung in die Arbeit, die wiederverbindet nach Joanna Macy (Deep Ecology)**

Die "Arbeit die Wiederverbindet" ist ein erfahrungsbasierter Gruppenprozess, der unsere Liebe zum Leben stärkt und als unerschöpfliche Quelle von zielgerichtetem Engagement für bewusstes gesellschaftliches Handeln nutzbar macht. Dieser Workshop vermittelt einen Überblick über den Prozess und ermöglicht ein erstes Eintauchen anhand von Einzelreflexionen, Partner- und Gruppenübungen.

Referenti: *Maria Bliklen*

### **Führung von der Gemeinschaft Freie Feldlage**

Referenti: *Tobi oder Regine*

## **Fühl deine Gefühle und entdecke deine Kräfte – wie du dich und deine Mitwelt stärkst**

Gefühle sind die Motivation für alles, ob du tanzt, lachst, weinst, lügst oder liebst. Jedes Verhalten entsteht aus ihnen und sucht eine Form von Ausdruck. Wenn Menschen uns für unser Verhalten/unser Gefühlsausdruck bestrafen, kann es sein, dass wir uns mit Masken schützen und uns nicht mehr in unseren wahren Gefühlen zeigen. Es kann sogar so weit kommen, dass wir selbst bestimmte Gefühle als gut und andere als schlecht bewerten und damit uns selbst als mehr oder weniger lebenswert bewerten.

Vivian Dittmar hat einige schöne Bücher über Gefühle und ihre Ausdrucksformen geschrieben. Sie wertschätzt alle Gefühle und heißt jedes willkommen. Sie geht sogar so weit, dass sie in jedem Gefühl einen Superkraft sieht. Gerne möchte ich mit euch einen Space der Gefühlswertschätzung kreieren, wo wir uns in unseren Kräften und in unser Größe zeigen können. Bis gleich im Workshop =)

Referenti: *Jona*

## **Tiefe Anpassung – Leben im planetaren Kollaps**

Multiple Krisen (ökologisch, gesellschaftlich, spirituell usw.) überschatten unsere Tage und fordern uns radikal in unserem Dasein in der Welt heraus. Wenn wir den Klimakollaps, die Zerstörung des globalen Ökosystems oder das Ende unserer Zivilisation als Möglichkeit nicht mehr ausschließen: was macht das mit uns? Wie können wir uns an eine solch unvorstellbare Situation anpassen – wie können wir sie überhaupt denken?

Die Tiefe Anpassung gestaltet Räume, in denen Menschen sich gegenseitig darin unterstützen, ihre Gefühle im Angesicht der Krisen anzuschauen, zu spüren und zu teilen. Sie schafft Verständnis für die seelisch-emotionalen Prozesse, die in uns individuell und kollektiv wirken und hilft Abwehrmechanismen und Verteidigungsstrategien zu hinterfragen und aufzulösen. So unterstützt sie Menschen bei der Entwicklung neuer Perspektiven und möglicher Handlungsoptionen für sich selbst und für die Welt – im Bewusstsein der kommenden Turbulenzen.

Wichtiger Hinweis: Es können starke Emotionen ausgelöst werden. Nimm nur teil, wenn Du bereit und fähig bist, Selbstverantwortung für Dich zu übernehmen.

Referenti: *Claudia Junker & Walter Oelschlaeger vom Netzwerk Tiefe Anpassung*

## 3. Tag (Freitag, 17. September)

15:00- 17:00 Uhr

### **Gender ist eine Konstruktion. Natur auch – warum beides der Ausbeutung dient**

Unser heutiges Verständnis von Zweigeschlechtlichkeit steht im selben Zusammenhang wie die Aufteilung in Mensch und Ressource: wer herrscht und wer dient? Wir gehen dem historisch auf den Grund, und fragen danach, wie wir in unserer Identität davon geprägt sind und wie wir das finden und falls daneben, wie wir die Welt queeren können.

Referenti: *Friederike Habermann*

### **Autonome Bildung am Beispiel vom FFJ**

Selbstbestimmtes Leben und Lernen ist in einer Welt voll von menschengemachte Hierarchien nur sehr schwer möglich. Verschiedene Mechanismen wie beispielsweise Adulthood (= strukturelle Diskriminierung von *Erwachsenen* gegenüber *Kindern*) erzwingen regelrecht die Einschränkung von Selbstbestimmung. Dabei ist doch selbstbestimmtes Lernen für jede Demokratie grundlegend notwendig, wenn diese wirklich frei-denkende, demokratische Bürger\*innen hervorbringen will. Ebenso braucht es selbstbestimmtes Lernen für eine Anarchie, in der freie Menschen in freien Vereinbarungen leben können.

Nach gemeinsamer Reflexion über Fragen wie

„Was ist selbstbestimmtes Lernen für mich?“ und

„Was brauche ich zum und was hindert mich am selbstbestimmten Lernen?“

sowie einer kurzen Kritik an autoritären Bildungssystemen, werde ich ein konkretes Beispiel für ein autonomes Bildungsprojekt – das FFJ (Freiwilliges Freies Jahr) – vorstellen, welches ich in diesem Jahr mitinitiiert habe. Dieses Beispiel stellt selbstverständlich nicht „die Lösung“ dar, aber soll dennoch zum Anstiften dienen, selbst kreative und selbstkritische autonome Bildungsprojekte ins Leben zu rufen und/oder bestehende zu unterstützen.

Referenti: *Chris (aka Schlossi)*

## **Die inneren Bremsen lösen - unser Potenzial entfalten**

Wenn wir nicht nur den kurzen Traum der Utopie rauschhaft durchleben wollen, sondern längerfristig und dauerhaft persönlich wie gesellschaftstransformierend dafür auf Kurs bleiben, erfordert das so einiges. Der Workshop will deshalb Werkzeuge innerer Transformationsarbeit sichtbar machen in Übungen, Selbstreflexion und Austausch, damit nährenden Ressourcen und hinderliche Muster erkennbar werden. Arbeitsteilung in den Bewegungen, nachhaltiger Aktivismus und überzeugende "echte" Wohlstandsmodelle sind möglich; die beständig bei uns bleibenden inneren Aufräumarbeiten notwendig. Alles ist erlaubt, was aufbaut, zur Reife führt und feste Nahrung zu werden verspricht auf dem langen Weg zu der schöneren Welt, die unser Herz bereits kennt. Es scheint, wir müssen jedoch immer häufiger Humor, einen festen Willen und eine tägliche Praxis entwickeln, uns nachnähren und die Heiligkeit von Berührung und/oder Sexualität zulassen, damit radikale Resilienz und Vergebungsarbeit gelingen können. Suchen wir uns rechtzeitig Wegbegleiter dabei, dann wird er erfolgversprechender werden.

Referenti: *Peter Schönhoffer*

## **Wie Rede ich mit der Presse**

Referenti: *Tonks vom Danni Pressehub*

## **Authentic Movement**

„Movement, to be experienced, has to be ‚found‘ in the body, not put on like a dress or a coat. There is that in us which has moved from the very beginning; it is that which can liberate us.“ [Mary Whitehouse, Erfinderin des Authentic Movement]. Eine Gesellschaft, welche von Produktivität und Funktionieren geprägt ist, drückt sich auch in unseren Körpern und Bewegungen aus. In diesem Workshop wollen wir eine andere Richtung einschlagen und neugierig entdecken welche spielerischen Bewegungen und Ausdrücke in unseren Körpern schlummern. Im ersten Teil laden uns verschiedene Übungen ein, in unseren Körpern anzukommen. Im zweiten Teil werden wir inspiriert durch die Bewegungspraxis Authentic Movement erkunden, welche Bewegungen sich im jetzigen Moment authentisch ausdrücken wollen. Der Workshop findet draußen statt, kommt in bequemer Kleidung und bringt etwas zum Trinken mit.

Referenti: *Nocolai Mehlhaus*

## **„Alle Gefühle dürfen sein“**

Was ist dein persönlicher Ausdruck? Welche Gefühle hast du gerade und in welcher Form machen sie sich bemerkbar?

Im Workshop „Alle Gefühle dürfen sein“ möchten wir gemeinsam sowie im Einzeldialog unseren Gefühlen freien Raum lassen. Nimm dir ein Stift und schreib auf was kommt, male was fließt, lass deinen Körper freien lauf...mache wonach dir ist. Ich freue mich dir zu begegnen, wie du gerade da bist.

Referenti: *Karola*

## **3. Tag (Freitag, 17. September)**

***ab 19:00 Uhr***

**Annemi**

**Dj Simon**

**Feuershow von Lena und Dan**



## 4. Tag (Samstag, 18. September)

11:00 - 13:00 Uhr

### **Aufbau utopischer Strukturen zwischen Radikalität und Anschlussfähigkeit / Radikal liebevoller Aktivismus**

Tobi ist seit rund 10 Jahren politisch aktivistisch. Dabei führten die Wege zur emanzipatorischen Gesellschaft mal mehr über den äußeren mal über den inneren Wandel. Die verschiedenen Perspektiven und Erfahrungen im Gepäck glaubt Tobi daran, dass es beides braucht und beides bereichernde Qualitäten sein können, um Wandel zu gestalten. Radikal-liebevoller Aktivismus zwischen Widerstand und Utopie, Räucherstäbchen und brennenden Barrikaden. Auf jeden Fall jenseits von spiritueller Selbst-Erleuchtungs-Optimierung und pseudoanarchistischer planloser Gewaltphantasie.

Referenti: *Tobi Rosswog*

### **Stresssolution**

Austausch über Stress im Alltag - Was stresst; wie zufrieden ist jede\*r in der momentanen Lage und was macht Stress mit unserer Psyche, sowie unserem Körper? - mit anschließendem Bodyscan. Bitte Isomatten mitbringen

Referenti: *Jojo*

### **Verkörpernte Ökologie**

Im Kurzworkshop Verkörpernte Ökologie gehen wir gemeinsam für 3 Stunden auf die Reise durch die tiefenökologische Spirale nach Joanna Macy. Wir erkunden Gefühle von tiefer Dankbarkeit für das Leben, als auch unseren Schmerz über den Zustand der Erde, und würdigen diese. Wir betrachten die Welt aus einer anderen Perspektive und nähren und stärken uns, um für das Leben handeln zu können. Dabei durchlaufen wir verschiedene Übungen - mit und ohne Musik, einzeln und in Gruppe -, die uns helfen, in den Kontakt mit uns selbst, mit anderen Menschen und mit unserem Planeten zu kommen.

Referentien: *Mira und Leonie*

## **Gewaltfreie Kommunikation - eine Einführung**

„Was ich in meinem Leben will, ist Einfühlsamkeit, ein Fluss zwischen mir und anderen, der auf gegenseitigem Geben von Herzen beruht“ - M. B. Rosenberg. Die GFK ist beziehungsstiftend und verbindend, sie verbessert die alltägliche Kommunikation, trägt zu friedlichen Konfliktlösungen bei und führt zu mehr Vertrauen und Lebensfreude. Dieser Workshop gibt eine erfahrungsbasierte Einführung in die Haltung und Anwendung der GFK und hat zum Ziel, Lust auf mehr zu machen!

*Referenti: Maria Bliklen*

## **Free to Serve**

*Referenti: Jeroen*

## **Führung von der Gemeinschaft Freie Feldlage**

*Referenti: Tobi oder Regine*

## **4. Tag (Samstag, 18. September)**

**15:00 - 17:00 Uhr**

### **Tierethik - soziale und ökologische Folgen der Tierindustrie**

In dem Workshop möchte ich Euch einen spielerischen und interaktiven Projekttag vorstellen, den wir an Schulen anbieten. Ich möchte Euch dabei Bausteine an die Hand geben, wie ihr diesen Projekttag selbst umsetzen könnt. In dem Workshop werden die Zusammenhänge von Tierindustrie und

- Klimawandel
  - Regenwaldrodung
  - Artensterben (bei Pflanzen und Tieren)
  - Flächenverbrauch und Degradation von Böden
  - Hungersnöte bei Menschen
- sowie die Misstände in der industriellen Tierindustrie behandelt.

Referenti: *Chris, Tierrechts-Aktivistin mit Doktorarbeit über In-Vitro-Fleisch (Laborfleisch)*

### **Vom Klima- zum Wirtschaftswandel Kann Grünes Wachstum das Klima retten?**

Es gibt kein Wachstum ohne eine Steigerung des Ressourcenverbrauchs, und keine Marktwirtschaft ohne Wachstum. Wird CO2 eingespart, werden andere planetare Grenzen (weiter) überschritten. Wir müssen also die Marktlogik untergraben, um das Klima zu retten – aber das dauert, und wie kommen wir dahin? Das Netzwerk Ökonomischer Wandel zeigt auf, wie drei Wege gemeinsam zum Ziel führen: Die Marktkonkurrenz abbauen, die Gesellschaft demokratisieren und Commons aufbauen.

Referenti: *Friederike Habermann*

### **Social Media Arbeit in Linken Projekten**

Referenti: *Tonks vom Danni Pressehub*

## **Tiefenstrukturen von Weltbildern und (Er)Lösungsideen**

Hinter unseren Lebenszielen und Vorstellungen von Wahrheit stecken gewisse Grundmuster. Die Vielen Frieden nach Wolfgang Dietrich, bieten eine Landkarte um Theories of Change, Ideologien, Wissenschaft, sich selbst und verschiedene (kulturelle) Hintergründe besser verstehen und einschätzen zu können. Mit Lebensbeispielen von Euch und mir, mag ich Einladen unsere Perspektiven etwas ganzheitlicher und komplexer zu machen.

Referenti: *Manuel*

### **„Kontakt. Berührung & Kommunikation“**

„In diesem Praxisworkshop nähern wir uns dem Thema Berührung und erkunden und experimentieren achtsam mit verschiedenen Arten und Qualitäten von Berührung. Aufbauend auf dem Konzept des Wheel of Consent nach Betty Martin schauen wir neugierig, welche Berührungsimpulse uns innewohnen, bringen diese durch klare Kommunikation in Kontakt und geben in Absprache mit unserem Gegenüber Raum zum Ausprobieren. Zwei Optionen zur Teilnahme: (1) Meldet euch entweder mit einem euch nahen Menschen an, oder (2), wenn ihr experimentierfreudig und offen für Berührung mit neuen Menschen seid, alleine. Hinweis: Fokus des Workshops sind „platonische/freundschaftliche“ Qualitäten der Berührung, nicht „sinnliche“. Es geht hier nicht darum, die eigenen Grenzen zu überschreiten – achtsames Hineinspüren und kommunizieren sowie Konsensfindung sind zentrale Bestandteile des Prozesses.“

Referenti: *Nicolai Mehlhaus*

## **4. Tag (Samstag, 18. September)**

ab 20:00 Uhr

**wird noch angekündigt**

## 5. Tag (Sonntag, 19. September)

09:30 - 11:30 Uhr

### Radikale Verkehrswende

Die Waldbesetzung und Proteste in und um den Dannenröder Wald haben die Diskussionen über die autoorientierte Verkehrspolitik, das System Straßenbau, die Rolle der Automobilindustrie und die Mobilitätswende zugespitzt. Zwar ist die Trasse gerodet, aber aus der scheinbaren Niederlage des "Danni bleibt" entstehen zurzeit viele neue Ideen, wie der Kampf um eine klima-, umwelt- und menschenfreundliche Fortbewegung weitergeführt, am besten deutlich ausgedehnt werden kann. Viele Menschen, die sich im Danni für Tage oder Monate engagiert oder an anderen Orten solidarische Kundgebungen organisiert haben, stürzen sich in die Auseinandersetzungen für eine Verkehrswende in ihrem Ort, planen neue Besetzungen auf Neubautrassen oder hecken Ideen aus, die großen Werbeshows der Autokonzerne zu stören. Dieser Workshop wird auf Grundlage des bald im oekom Verlag erscheinenden Buches "Aktionsbuch Verkehrswende" gegeben und kombiniert Erfahrungsberichte mit praktische Tipps für lokale Aktionen, Bündnisarbeit, Presse, Baumhausbau, den Entwurf eigener Verkehrswendepäne und geeignete Gruppenmethoden, um einerseits eine Momentaufnahme der aktuellen Strategien der Bewegung für die Verkehrswende, andererseits wichtige Impulse für die Weiterentwicklung zu geben.

Referenti: *Tobi Rosswog*

### Solidarisch Finanzieren praktisch erklärt anhand der „Bietrunde“ in der Solidarischen Landwirtschaft

Solidarisch Finanzieren bedeutet das alle Beteiligten nach ihren jeweiligen Möglichkeiten zur Finanzierung beitragen. Die (landwirtschaftlichen) Produkte verlieren ihren Preis und bekommen ihren Wert zurück. Die Verbindung von Geben und Nehmen (Tausch) wird aufgehoben.

- Wie funktioniert die Bietrunde in der Solidarischen Landwirtschaft. Vorteile und Beschränkungen aus eigener Erfahrung; Übertragung auf andere Bereiche; Einfluss der Gruppengröße; Austausch von Erfahrungen

Planspiel „Solidarisch Finanzieren“

Referenti: *Markus vom Commons Institut*

## Technische Hintergründe des Internet (nicht nur) für Laien"

Referenti: *Andre*

### Dankbarkeit ist eine starke Wurzel

Die positive Psychologie bestätigt, was Weise aller Traditionen schon immer wussten: Es sind die Dankbaren, die glücklich sind, und nicht andersherum. Auch unter katastrophalen gesellschaftlichen und persönlichen Umständen können wir lernen, immer wieder unser Empfindungsvermögen für Dankbarkeit wachzurufen und für das aufmerksam zu werden, was uns geschenkt ist: Die Luft, die wir atmen, dieses Herz, das klopft, der Himmel, der sich über uns öffnet, die nährende Erde unter unseren Füßen. Dankbarkeit heilt, stärkt, beflügelt, inspiriert, verbindet, macht mutig und friedlich und manchmal sogar glücklich.

Referenti: *Maria Bliklen*

### Verstehe dein Gegenüber - Achtsame Diskussionskultur

Kennst du die Situation? Du befindest dich in einer Diskussion über politische, gesellschaftliche oder philosophische Themen die dir am Herzen liegen. Du versuchst deinen Standpunkt zu vermitteln und dich auf deine Gesprächspartner\*innen einzulassen. Aber es klappt nicht so richtig - Du fühlst dich missverstanden oder genervt, der Standpunkt der anderen Person wirkt unverständlich und vielleicht fühlt ihr euch sogar persönlich angegriffen.

In diesem Workshop möchten wir ausprobieren, wie wir uns mit Achtsamkeit, Wertschätzung und Selbstreflexion auf Meinungsverschiedenheiten einlassen können. Zunächst lernen wir Methoden kennen um unseren eigenen Standpunkt besser zu verstehen: Was genau sind meine Argumente und welche davon sind mir am Wichtigsten? Anschließend diskutieren wir selbst gewählte Themen zu zweit. Anstatt einzelne Meinungen aufeinander prallen zu lassen, möchten wir ein ganzheitliches Verständnis für die Welt des Gegenübers erlangen. Was bewegt die andere Person und worin sind wir uns einig?

Der Workshop basiert auf der "Double Crux" Methode, die das CFAR (Center for Applied Rationality) entwickelt hat.

Referenti: *Lukas Trotsmüller*

## **Spiritualität & Aktivismus - Innerer & Äußerer Wandel**

Wo stehe ich zwischen äußerem und innerem Wandel? Wieso dazwischen? Und wieso passen die beiden in ihren Extremen oft so schlecht zusammen? Was ist wirksam und was ist spirituell? Was haben Religionen, der Markt und Trauma damit zu tun? Und wie persönlich sollte es werden, damit diese großen Fragen empoweren und befreien? Ich mag mit Euch in Austausch kommen wo wir stehen und was uns wichtig ist. Vielleicht etwas Hintergründe und Unterscheidungsmöglichkeiten beleuchten. Und der Fragen nach einer Verbindung von Spiritualität und Aktivismus oder sogar einem spirituell transformierten Aktivismus nachgehen.

Referenti: *Manuel*

## ***Jeden Tag***

### **Ausstellung zum Thema Utopie**

Moin, ich bin Timo. Studierter Fotograf und ich forsche an Utopien und gemeinschaftlichen Leben. Mich interessiert, wie Menschen in Gemeinschaften agieren und welche Formen diese annehmen können. Wie Idealismus und Pragmatismus zu einer Einheit werden und die Auseinandersetzung mit der gesellschaftlichen Prägungen und utopischen Vorstellungen in die Realität umgesetzt werden können. Ich bin 28, lebe und arbeite in Hamburg. Meine eigene Utopie habe ich im Kopf, aber noch kein Ort gefunden, um diese umzusetzen.

*von Timo*